

1. Themen und Fragestellungen

- a. Kapitalismusfrage: wird sie gestellt?
- b. Quantitative Rahmensetzung (Umweltwirkungen)
- c. Scaling up: Vernetzung und Vergrößerung lokaler Beispiele Postwachstum
- d. Externe Effekte im nichtmonetären Bereich: wie damit umgehen?
- e. Wachstumsstopp führt zu verschärften Verteilungskämpfen → Umverteilung wird notwendig
- f. Menschenbild: deskriptiv/positiv (wie ist der Mensch?), normativ (wie sollte er sein?)
- g. Wirtschaft ohne Wachstum: Anmaßung der „ersten Welt“?
- h. Müssen wir uns überhaupt am Wachstumsbegriff aufhalten?
- i. Alternative Wohlfahrtsmaße

2. Herausforderungen auf dem Weg zur Postwachstumsgesellschaft

- a. Wirtschaft für ein gutes Leben, nicht am Wachstum aufhalten
- b. Was gibt es in der Realität für ökonomische Modelle (und Beispiele): Genossenschaften, Tauschringe...?
- c. Globale Lösungen dennoch notwendig: sowohl als auch (auf allen Ebenen muss begonnen werden)
- d. Arbeit jenseits der Erwerbsarbeit; Arbeitszeitverkürzung: Alltagsgesellschaft
- e. Interessen zukünftiger Generationen: Institutionen sollen uns beim längerfristigen Denken helfen (z.B. Weltzukunftsrat)
- f. Visionen: Neue Gerechtigkeitsformen, neue Reziprozität jenseits von Geld, soziale Vernetzung, „grüne Helden“ (Vorbilder)
- g. Zwänge beseitigen: Geldschöpfungsmonopol raus aus den Banken, rein in den Staat
- h. Zukunftsfähige Unternehmensformen jenseits der Kapitalgesellschaft (abschaffen)

3. Wohlstandsbegriff/Lebensqualität

- a. Positive Vision einer Postwachstumsgesellschaft formulieren
- b. Was könnte auf dem Weg eine PWG motivierend wirken?
- c. Welche Konflikte entstehen auf dem Weg zur PWG?
- d. Wie kommuniziere ich die PWG in der Gesellschaft?
- e. Wirtschaft umfassender definieren, nicht eng monetär-ökonomisch → Economy of Life
- f. Beziehung zwischen Suffizienz und persönlicher Freiheit; Konflikt PWG-Werte und aktuell existierende Werte
- g. Positive Assoziationen PWG: Qualität, Lebensfreude, Freiheit, Nachhaltigkeit... ; instrumentalisiert durch Werbung, Parteien

4. PWG und Nachhaltigkeit

- a. Konzepte passen zusammen, Unterschiede drücken sich in der Gewichtung aus
- b. Kommt auf die Definitionen der Begriffe an: Wie definiert man Nachhaltigkeit?
- c. Was bedeutet Wachstum? Was kann wachsen, was soll schrumpfen?
- d. Sichtweise auf Wirtschaft: lebensdienliche Wirtschaft, dienende Funktion der ökonomischen Sphäre
- e. Vereinigung für sozial-ökologische Ökonomie
- f. Nachhaltigkeitsthematik als Rahmen für die PWG

5. VÖÖ und PWG

- a. Was ist eigentlich die VÖÖ? Was macht die? Kommunikation nach außen schwierig
- b. Begriff WoW sehr kontrovers; was ist damit gemeint? Eher positive Formulierung
- c. Rolle der VÖÖ: Vermittler (zwischen Disziplinen), Produzent von Wissen
- d. Wirkung der VÖÖ: Medienkonzept, Öffentlichkeitsarbeit (dringend!)
- e. Nachwuchsförderung (kurzfristig, „brodelt“)
- f. Internationales (langfristig)
- g. Kompetenzliste Mitglieder

6. Innovationen

- a. Was sind Innovationen? Innovationsbegriffe
- b. Auch: technische Innovationen
- c. Orte der Innovation: Globaler Kontext vs. Regionale Ebene
- d. Wer innoviert? Unternehmen, Politik
- e. Absage an Wachstum kann keine Absage an Innovation und Entwicklung darstellen
- f. Steady State → Steady Dance Economy
- g. Entschleunigungsinnovationen
- h. Lokale Beispiele suchen und in eine PWÖ integrieren
- i. Bewertung von Innovationen: Welche Wirkungen? Quantifizierung?

7. Gerechtigkeit und Verteilung

- a. Wenn jeder das Nötige hat
- b. Wenn jeder das Seine hat
- c. Wenn jeder Anteil am Ganzen hat
- d. Renditezwang erzeugt Wachstumszwang und hat was mit der Verteilung und Verfügung der Produktionsmittel zu tun
- e. Machtfrage wird zur ethischen Notwendigkeit
- f. Lebensstilfragen als Gerechtigkeitsfragen: Verzicht?
- g. Lernen von den „Entwicklungsländern“
- h. Scaling up: Vernetzung und Vergrößerung lokaler Beispiele Postwachstum
- i. Was gibt es in der Realität für ökonomische Modelle (und Beispiele): Genossenschaften, Tauschringe...)?
- j. Lokale Beispiele suchen und in eine PWÖ integrieren
- k. Müssen wir uns überhaupt am Wachstumsbegriff aufhalten?
- l. Wirtschaft für ein gutes Leben, nicht am Wachstum aufhalten

- m. Begriff WoW sehr kontrovers; was ist damit gemeint? Eher positive Formulierung
- n. Absage an Wachstum kann keine Absage an Innovation und Entwicklung darstellen
- o. Wirtschaft umfassender definieren, nicht eng monetär-ökonomisch → Economy of Life
- p. Sichtweise auf Wirtschaft: lebensdienliche Wirtschaft, dienende Funktion der ökonomischen Sphäre